



## Free Tibet? Free China!

Dank BBC, Internet und Telefonkontakt mit zu Hause, bekommen wir die Ausschreitungen in Tibet ziemlich gut mit. Leergefegte Strassen in Lhasa, marschierende Streitkräfte und Rauch brennender Autos und Geschäfte in Strassen, die wir kennen, stimmen mich nachdenklich und traurig. Doch ich will jetzt hier nicht über das Unrecht schreiben, das den Tibetern geschieht, darüber kann man momentan bestimmt genug lesen, auch nicht darüber, was wohl geschehen würde, wenn Tibet tatsächlich unabhängig werden würde, sondern mir einfach so ein paar Gedanken zu China machen. Die ganze Welt schaut nach Tibet und viele kritisieren das Vorgehen der Chinesen in Tibet. Dazu gehöre auch ich, denn was die Chinesen da liefern, ist ja wirklich lächerlich. Doch sollte die allgemeine Kritik sich nicht nur auf Tibet beziehen. Tatsache ist, dass die Menschen in ganz China unterdrückt, manipuliert und von der Regierung gesteuert werden. Die kommunistische Partei Chinas hat alles in der Hand, jeden Chinesen unter Kontrolle. In der Schule wird gelehrt, was der Partei so passt und die Schüler lernen auswendig was das Zeug hält, ohne aber selbst zu denken. Problemlösung ist ihnen unbekannt. Die Medien werden zentral gesteuert und zensiert, es ist praktisch unmöglich an eine andere Meinung als die der kommunistischen Partei heranzukommen. Und der sind viele hörig, gehorchen die meisten ohne zu murren. In die Partei kommt nur, wer keinen Glauben hat. Es werden also nicht nur Tibeter unterdrückt, sondern auch noch viele andere Minderheiten und Chinesen. Dörfer werden platt gewalzt, es entstehen Städte und Fabriken und weder beim ob und warum, noch beim Verkaufspreis des Landes haben die Bauern etwas zu sagen. Sie müssen zu einem Spottpreis verkaufen. "For the greater good - Zum Wohle aller". Und sie lassen es mit sich geschehen. Denn viele Jahre des Auswendiglernens haben ihnen nichts anderes beigebracht. "Free Tibet" ist, so finde ich, zwar ein guter Slogan und sicher auch anstrebenswert, doch sollte es fairerweise "Free China" heissen. Denn solange eine Partei die Zügel so straff in der Hand hält, solange jede Stadt wie die nächste aussieht, solange die Leute selbst nichts zu sagen haben, ist nicht nur jeder Tibeter nicht frei, sondern auch jeder Chinese ein Gefangener im eigenen Land. Menschenrechte werden mit den Füßen getreten, Menschen dumm gehalten und als Arbeitsmaschinen eingesetzt, die ganze Welt weiss es, viele entsetzen sich darüber und doch profitieren alle von China. Konzerne lagern ihre Produktionsstädten nach China aus (wo der Mensch nichts wert ist, kann billig produziert werden), es ist unmöglich einen Tag ohne ein "Made in China" zu verbringen, da im allgemeinen Rausch der Billigste zu sein über Leichen gegangen wird und man liest viel über China, das Land im Aufschwung. Und drum ist meiner Meinung nach mit "Free Tibet" das Problem nicht gelöst, das Gewissen nicht beruhigt, denn wird es etwas an der Führung Chinas ändern? Ich bezweifle es.